



Inbali Iserles

FOX CRAFT

Das Geheimnis der Ältesten (Bd. 2)

Illustriert von der Autorin, aus dem Englischen von Katharina Orgaß

Fischer KJB 2016 • 382 Seiten • 14,99 • ab 12 • 978-3-7373-5180-5

★★★★★

Nachdem Isla aus dem Großen Knurren entkommen ist, muss sie jetzt durch die Wildlande. Sie spürt, dass ihr Bruder auch hier ist, aber er will ihr nicht wirklich mitteilen, wo. Ganz so, als wolle er nicht, dass sie ihn findet. Und natürlich wird Isla auch jetzt noch auf

Schritt und Tritt von den willenslosen Füchsen des bösen Magiers verfolgt, ihre Menge scheint schier unendlich.

Dass sie ihren Begleiter Siffrin verloren hat, ist zwar bedauerlich, aber so ganz hat sie ihm sowieso nie getraut. Stattdessen findet sie einen Wildlandfuchs, mit dem sie zusammenreisen kann, denn auch er hat seine Familie durch einen Überfall der Willenslosen verloren. Haiki ist ganz anders als Siffrin, er ist nett, benutzt seine Redekünste um aus brenzligen Situationen herauszukommen und er kann Fuchszauber durchschauen, wenn auch selber keine wirken.

Unterwegs werden die beiden von einer Fuchsfamilie zeitweilig aufgenommen und Isla lernt Einiges über die Lebensweise der Wildlandfüchse. Doch die Willenslosen spüren sie auch hier auf und die Flucht geht weiter. Islas und Haikis Ziel ist der Ältestenfelsen, wo sie Rat suchen, einmal wegen ihrer Familien und das andere Mal wegen der Bedrohung durch den Magier, der unter anderem auch Teile des Waldes verdorren lässt. Werden die Ältesten eine Lösung finden, aber, was für Isla eine noch wichtigere Frage ist, wo ist Pirie und was ist mit ihm? Und letztlich scheint es, als müsste sie sich auch noch in die Schneelände begeben.

Dies ist der zweite Band über Isla und die Fuchsmagie und einen dritten wird es auch noch geben (die Rezension zum ersten Band finden Sie hier: [Foxcraft](#)). Es ist schön, dass es dieses Mal ein kleines Glossar gibt, das die einzelnen Fuchszauber und besonderen Wörter zusammenfasst.

Obwohl die Geschichte nur aus Flucht besteht, ist sie doch interessant, da zwischendurch so viel Unterschiedliches passiert. Es gibt neue Charaktere, die zeitweise eingeführt werden, man sieht Kojoten, man erfährt etwas über den Magier, Isla bringt anderen Füchsen Zauber bei und es gibt tolle soziale Kontakte.



Wie beim ersten Band auch, ist es ziemlich cool, die Welt aus der Perspektive eines Fuchses zu sehen, zwar diesmal weitgehend ohne Pelzlose (Menschen), aber genauso interessant. Ruhige Passagen wechseln sich in gesundem Maße mit den aufregenden Fluchtpassagen ab. Islas Erinnerungen und Gespräche mit Pirie sind ausgedehnter als im ersten Band, allerdings wurde die Kursivschrift dafür nicht konsequent durchgehalten, das heißt, manche Erinnerungen und Träume sind in normaler Schrift gedruckt und man muss sie durch Überlegen von den normalen Passagen unterscheiden.

Alles in allem eine sehr würdige Fortsetzung des ersten Bandes, auf den letzten kann man sich nur freuen. Bleibt zu hoffen, dass der genauso gut wie seine beiden Vorgänger wird. Sehr zu empfehlen.